



LAUTERTAL

**MITTELPUNKTSCHULE GADERNHEIM MIT DER ABSCHLUSSFEIER ENDETE
DIE SCHULZEIT FÜR DIE ABSOLVENTEN DER 9H UND DER 10R**

Zeugnisse für die Haupt- und Realschüler

ARCHIVARTIKEL 18. Juni 2018 Autor: [Christa Flasche](#)



Die Absolventen der Haupt- und Realschule an der MPS erhielten ihre Zeugnisse. © cf

GADERNHEIM. Zum fulminanten „Highway to Hell“ marschierten die Schüler der 9H und 10R der Mittelpunktschule (MPS) in die Heidenberghalle ein. Schulleiter Alwin Zeiß nahm das Thema in seiner Begrüßung auf: Die Schulzeit sei wohl manchmal etwas schwierig gewesen, aber keineswegs der Highway to Hell.

ABSCHLUSSFEIER

Abschiedsstimmung an der MPS

Mit einer bunten Feier hat die Mittelpunktschule Gadernheim ihre Absolventen verabschiedet.

Zeiß machte keinen Hehl daraus, dass er als ein Lehrer, der viele Stunden in den beiden Klassen hatte, mit einem weinenden Auge auf die Abgänger schaute. „Ich bin sicher, dass ihr euren Weg gehen werdet. Wir werden euch sehr vermissen.“



Die Abgänger verlassen eine verhältnismäßig überschaubare Schule, die ihnen in einer wichtigen Phase auch Schutz und Schonraum für ihre Entwicklung bot. Ein riesiges Banner mit der

Aufschrift „Abschluss 2018“ prangte über der Bühne und ließ keinen Zweifel, dass nun ein neuer Abschnitt beginnt.

Die Schüler nutzten ihren großen Auftritt und ließen einen Teil ihrer Schulzeit in Form von Sketchen Revue passieren. Dabei nahmen sie ihre Lehrer durchaus das eine oder andere Mal heftig auf die Schippe. Die jedenfalls sahen es gelassen und amüsierten sich nicht minder.

Sonnenblumen als Geschenk

Begrüßt wurde die Schulgemeinde ebenso von Silke Schuster, der Vorsitzenden des Schulelternbeirats. „Bleibt offen und neugierig“, gab sie den Abgängern auf den Weg.

Von den Schülern der 9H traten Maximilian Fuchshuber und Rufki Burniki ans Pult. Schön, lustig und bewegend sei die Zeit an der MPS gewesen. Sie dankten allen, die die Klasse unterstützten. Ihre Lehrer erhielten Sonnenblumen. Klassenlehrer Sascha Maurer bekam außerdem ein T-Shirt als Erinnerung überreicht.

Die Schüler der 10R erinnerten sich noch recht genau daran, als sie in die fünfte Klasse kamen und noch die ganz „Kleinen“ waren. „Aus Versehen hat die Klasse im Laufe der Zeit einiges an der Schule zerstört“, brachten es die beiden Redner, Timon

Diepold und Alexander Uphaus, auf den Punkt. Eingeweihte wussten wohl Bescheid, denn schnell erfüllte großes Gelächter die Halle. Für besonders Gestresste, darunter den Hausmeister, gab es deshalb ein Notfallpaket inklusive Geduldsfaden und Traubenzucker zum Abschied.

Die Klassenlehrer Sascha Maurer und Christiane Zehnbauer hatten es mit der 9H und 10R nicht immer einfach, wie sie bekannten. Doch aus einem „wildem Haufen“ seien im Laufe der Zeit zwei sehr passable Klassen geworden, mit denen es viel Spaß gemacht habe. Ob Unterricht, die Abschlussfahrten in den Schwarzwald und nach Italien sowie die Tagesausflüge – an alles habe man gute Erinnerungen. „Ihr wart eine richtig tolle Truppe“, lobte Sascha Maurer seine 9H.

Gerade diese Klasse habe stürmische Zeiten und viele Wechsel bei den Klassenlehrern durchgemacht. Sascha Maurer lobte die Praktika und dankte den Schülern für die gute Zusammenarbeit. Zwar seien die Hausaufgaben oft ein Reizthema gewesen, doch die Klasse habe noch irgendwie die Kurve bekommen, sagte er schmunzelnd.

Christiane Zehnbauer hob die überdurchschnittlichen Präsentationsprüfungen ihrer Klasse heraus. Ein Dank von Schulseite ging zudem an die Eltern. Die Schüler bedankten sich wiederum bei den Lehrern und den Mitarbeitern der Schule.

Die beiden Klassen hatten unterhaltsame, mit Musik unterlegte, Videos über die Abschlussfahrten produziert, die sie in das Programm einbauten. Ganz zum Schluss der Feier wurden die Zeugnisse übergeben.

© Bergsträßer Anzeiger, Montag, 18.06.2018